

Germanischer Lloyd bereitet Einführung von Schiffslebenszyklusmanagement vor

PROSTEP unterstützt die Entwicklung des Master-Daten-Management-Programms

Schiffe müssen vor ihrem Einsatz in internationalen Gewässern überprüft werden – so wie Kraftfahrzeuge bei der Hauptuntersuchung. Diese Prüfung, Klassifikation genannt, wird von einer Schiffsklassifikationsgesellschaft durchgeführt. Der Germanische Lloyd (GL), eine der weltweit führenden Klassifikationsgesellschaften für Schiffe, stellt nicht nur technische Standards in der Schifffahrt auf, sondern prüft diese auch.

Wenn die umfassenden Sicherheits- und Qualitätsstandards erfüllt sind, wird die „Klasse“ für jeweils fünf Jahre erteilt. Innerhalb dieser Zeitspanne finden rund 30 verschiedene Besichtigungsverfahren statt. Bei der Klassifikation wird überprüft, ob alle Vorgaben eingehalten werden: die Bauvorschriften und Richtlinien der Klassifikationsgesellschaft, internationale Konventionen wie MARPOL und SOLAS sowie nationale Anforderungen von Flaggenstaaten



Ausgangssituation

Derzeit wandelt sich das Aufgabengebiet für Schiffsklassifizierer wie dem Germanischen Lloyd: nicht nur die technische Zertifizierung ist gefragt, sondern Informationsmanagement über den gesamten Lebenszyklus eines Schiffes – vom Neubau über den Betrieb bis zum Abwracken gewinnt an Bedeutung. Hinzu kommt, dass zukünftig immer mehr Prozesse digital abgewickelt werden, die Zahl der Aufgaben mit der Komplexität der Schiffssysteme immer mehr zunimmt und damit – auf Grund der weltweit angebotenen Leistungen des Germanischen Lloyd – ein enormer Zeit- und Kostendruck entsteht.

Der Germanische Lloyd arbeitet daher daran, die Informationen zu den klassifizierten Schiffen über den gesamten Lebenszyklus eines Schiffes verfügbar zu machen, also Ship Lifecycle Management zu betreiben. Als ersten Schritt in Richtung dieses Ziels initiierte der Germanische Lloyd ein Master-Data-Management (MDM)-Programm, um die Stammdaten der zertifizierten Schiffe, Komponenten und Materialien einheitlichen Richtlinien zu unterwerfen. Dazu gehört

- >> die Einführung des „Single-Source-of-Truth“-Prinzips, um widerspruchsfreie und eindeutige Informationen zu erhalten,
- >> die Verankerung der Datenstandardisierung im Unternehmen durch Data Governance,
- >> die Definition von klaren Zuständigkeiten, um die Daten effizient zu pflegen und zu nutzen.

Die Entwicklung dieses ehrgeizigen und anspruchsvollen Programms durfte den laufenden Geschäftsbetrieb natürlich nicht behindern. Der Germanische Lloyd suchte daher nach einem kompetenten und erfahrenen Partner, der die MDM-Methode auf die Bedürfnisse des GL anpasst und implementiert, und durch gezielte Kommunikation im Unternehmen effektiv verankert.

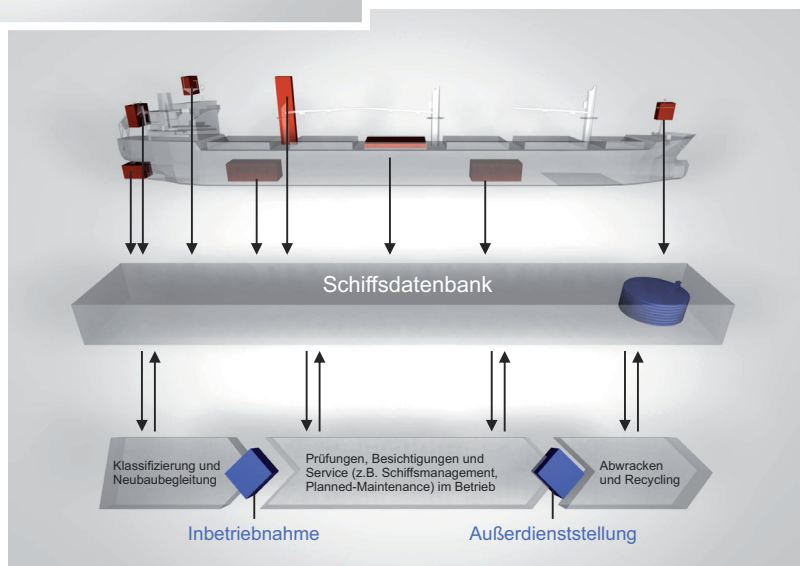
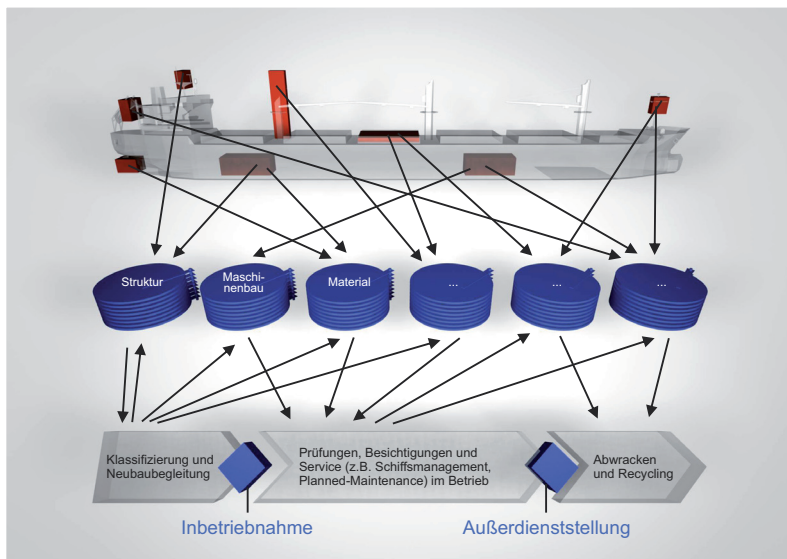


© Gary Blakeley - Fotolia.com

„Die Berater von PROSTEP haben für uns die Standardmethode MDM rasch, zielgerichtet und professionell an reale Szenarien angepasst und umgesetzt. Besonders beeindruckt hat uns dabei die Kombination von Branchenkenntnissen und PLM-Expertise.“

Christian Cabos, VP Information Management & Tools

Den Germanischen Lloyd überzeugte die Expertise von PROSTEP als anbieterneutrales Beratungsunternehmen im Bereich Unternehmensarchitektur und Product-Lifecycle-Management. PROSTEP-Berater führten anhand der methodischen Leitlinien des MDM-Programms die Anforderungsanalyse durch und entwickelten daraus Datenstandards, die als Basis für Datenqualitätsanalysen dienen. Zur Umsetzung der Datenstandards im operativen Geschäft wurden gemeinsam mit den Fachbereichen die Datenmanagement-Prozesse erarbeitet, ein sogenanntes System-of-Record definiert und das Konzept für die Datenbereinigung und die Datenmigration entworfen.



Vorteile

Der Germanische Lloyd profitierte in mehrfacher Hinsicht von der Beratung durch PROSTEP: das erarbeitete Konzept ist unabhängig von der Wahl eines bestimmten PLM- oder PDM-Systems, was dem Germanischen Lloyd in dieser Hinsicht alle Möglichkeiten für die Zukunft offen lässt.

Für die Entwicklung der Datenstandards wurde die etablierte Methode MDM verwendet und auf die schiffbauspezifischen Anforderungen des Germanischen Lloyd abgestimmt und angepasst. Damit können die Daten auch zukünftig effizient und vielseitig verwendet werden.

Die von PROSTEP erzielten Ergebnisse waren auf die Geschäftsprozesse und branchenspezifischen Anforderungen des Germanischen Lloyd zugeschnitten und konnten sofort für die weitere Umsetzung des Vorhabens verwendet werden.

PROSTEP AG
Dolivostrasse 11
64293 Darmstadt

Tel.: +49 6151 9287 0
 Fax: +49 6151 9287 326

www.prostep.com
infocenter@prostep.com

© PROSTEP AG 2013

